

13. Sitzung des Generalrates vom 30. April 2014

- Vorsitz: Wüthrich Fritz, Präsident
- Büro: Fivian Lorenz, Kramer Urs, Terreaux Hirschi Joëlle und Wieland Ralph, Stimmzähler
- Anwesend: Bula Thomas, Camp Karl-Heinz, Demont Gilberte, Dürig Alexa, Fink Andreas, Gammenthaler Christoph, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Gygax Christoph, Hänni Bernadette, Hans Urs, Hofstetter Schütz Carola, Imoberdorf Beatrice, Jakob Christine, Jaloux Jeannine, Kaltenrieder Urs, Kramer Adrian, Lauper Silvia, Lef Claudine, Leu Martin, Liechti Werner, Marchand Carl, Marti Beat, Moser Jacques, Moser Susi, Müller Chantal, Müller Patricia, Nufer Roger, Oppliger Daniel, Perler Thomas, Pfenninger Cyrill, Pfister Simon, Rubli Markus, Rüfenacht Susanna, Ryf Peter, Scherz Fritz, Schick Thomas, Schopfer Christian, Schumacher Edith, Senti Julia, Stoller Peter, Stulz Thomas, Wanner Hugo und Weisse Harald
- Entschuldigt: Bosch Brigitte, Curty Olivier und Ith Markus
- Beratend anwesend: Brechbühl Christian, Stadtmann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpäsidentin, Aebersold Andreas, Fahrni Jann, Keller Etel, Schroeter Alexander, Schwab Bruno und Thalman Käthi, Gemeinderäte
- Ferner: Portmann Stefan, Bauverwalter, und Spielmann Pierre, Stadtkassier
- Sekretär: Höchner Urs, Stadtschreiber
- Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
-

Der Vorsitzende heisst in seinem Willkommensgruss insbesondere Frau Patricia Müller und Herrn Cyrill Pfenninger willkommen; diese ersetzen die zurückgetretenen Herren Blaser Martin und Herren Hans Jürg.

Die Unterlagen zur heutigen Sitzung wurden frist- und formgerecht verteilt.

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2013
2. Rechnung und Rechenschaftsbericht 2013
3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Industriellen Betriebe Murten
4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten
5. Kreditbegehren im Betrag von Fr. 400'000.-- für die Planung des Teilprojektes 2, Aufstockung Primarschulhaus Längmatt 4 (Umwandlung des A-Kredites)
6. Kreditbegehren im Betrag von Fr. 350'000.-- für die Ausführungsplanung, Teilprojekt 1, Primarschulhaus Längmatt 6
7. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6754 (Waldhof) an den Forstbetrieb der Region Murtensee
8. Gemeindegemeinschaft mit Clavaleyres, Grundsatzentscheid
9. Motion der Freisinnigen Fraktion zum Parkhaus Ost
10. Wahlen
 - 10.1 Präsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2014/2015
 - 10.2 Vizepräsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2014/2015
 - 10.3 Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislaturperiode 2011/2016
 - 10.4 Ersatz-Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode 2011/2016
11. Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2013

Herr Leu beanstandet die Protokollierung seiner noch unter dem Traktandum „Verschiedenes“ abgegebenen Information betreffend den Quartierplan Merlachfeld (Seite 101 letzter Absatz). Er wünscht, dass diese durch folgende Formulierung ersetzt werde: „Herr Leu ergreift das Wort und erklärt einleitend, dass er sich als Privatperson und nicht als Vertreter der glp-Fraktion äussere. Ebenfalls weist er darauf hin, dass er sich nachfolgend nur zu diesem Dossier äussere, weil dieses bereits im Februar 2012 durch den Fraktionssprecher der FDP vor dem Generalrat zum Thema gemacht worden sei. Herr Leu teilt mit, ... beim Kantonsgericht Beschwerde geführt. Er ist der Meinung, dass eine Änderung des Quartierplans durch

den Gemeinderat um den vorzeitig erstellten Betrieb der Buess AG zu legalisieren, keine gute Idee wäre. Ein solches Vorgehen könnte wiederum langwierige Verfahren mit unsicherem Ausgang zur Folge haben.“

Herr Bula erklärt sich mit dieser Änderung nicht einverstanden; Herr Leu habe seines Erachtens klar eine Drohung ausgesprochen. Frau Moser spricht sich dagegen aus, dass der Generalrat für private Angelegenheiten missbraucht werde. Auch der Vorsitzende bezeichnet die Intervention von Herrn Leu in der vergangenen Sitzung als unglücklich. Die weitere Diskussion dreht sich um den von Herrn Leu gewählten Wortlaut wie auch seine Gestik. Schliesslich wird die von Herrn Leu beantragte Protokolländerung vom Generalrat mit 27 Nein- gegen 14 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Nufer wünscht weiter eine Änderung des Protokolls auf Seite 94, 1. Absatz wie folgt: „... das Projekt aktiv mitgestalten und strategisch steuern könne. Seitens der glp-Fraktion werde eine Subventionierung in dieser Form abgelehnt. Die Gemeinde könne die Nutzung erneuerbarer Energien durchaus fördern. Dabei sollten jedoch auch andere erneuerbare Energieformen profitieren können. Ein entsprechendes Postulat werde ausgearbeitet“. Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Generalratssitzung vom 11. Dezember 2013 mit 44 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

2. Rechnung und Rechenschaftsbericht 2013

Herr Gemeinderat Aebersold hält in seiner Einleitung fest, dass die Rechnung 2013 der Stadt Murten bei einer Darstellung nach dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 mit einem operativen Verlust von 1.2 Mio. Franken abgeschlossen hätte. Nach bisheriger Berechnung ist das Endergebnis indessen positiv. Die Rechnung sei geprägt von Liegenschaftsverkäufen und Abschreibungen. Damit sei auch die Tendenz zu tieferen Steuereinnahmen ersichtlich, welche mit Buchgewinnen wettgemacht worden seien. Aufwand und Ertrag entsprächen ungefähr dem Budget. Die Gemeinde habe auch deutlich mehr abgeschrieben als gesetzlich vorgegeben. Von den rund 4 Mio. Franken Bruttoinvestitionen sei als grösster Brocken der Anteil an das Spital zu nennen. Der Cash-Flow sei mit 1.7 Mio. Franken knapp genügend.

Herr Ryf verweist im Namen der generalrätlichen Finanzkommission auf den schriftlich verteilten Bericht und dankt auch für den ausführlichen Rechenschaftsbericht von Behörden und Verwaltung.

Auch Frau Jakob dankt im Namen der FDP für die geleistete Arbeit und den guten Rechnungsabschluss.

Die SP stellt laut Frau Hänni fest, dass die Situation nicht mehr so rosig sei wie in den vergangenen Jahren. Neben den sinkenden Steuereinnahmen seien zusätzliche Aufwendungen durch die Sparmassnahmen des Kantons zu erwarten. Die neu gewählte Revisionsstelle habe einen transparenten Bericht abgegeben.

Nach Meinung der SVP ist die Rechnung zwar besser als budgetiert, aber nicht mehr wie in den vergangenen Jahren. Herr Rubli stellt fest, dass das Budget ernst genommen werde.

Herr Leu verweist im Namen der glp-Fraktion auf den umfangreichen Rechenschaftsbericht, aus welchem bewusst werde, was in der Verwaltung geleistet werde. Er dankt für die sorgfältige Redaktion des Berichtes wie auch für den guten Rechnungsabschluss.

Da keine weiteren Wortmeldungen zur Rechnung 2013 abgegeben werden, schreitet der Generalrat zur Abstimmung. Die Rechnung 2013 wird vom Generalrat einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 der Industriellen Betriebe Murten

Herr Gemeinderat Aebersold verweist auf das neue Format der Unterlagen und gibt einige Eckdaten der Rechnung bekannt. So weist das Elektrizitätswerk einen Cash-Flow von CHF 1,7 Mio. Franken auf. Das neue Angebot der IBM mit erneuerbarer Energie heisst nViro und besteht zu 100 % aus zertifiziertem Strom. Stromverbraucher, die noch umweltbewusster beziehen wollten, hätten die Möglichkeit, sich bei den Industriellen Betrieben zu melden. Ebenso sei es möglich, unzertifizierten Strom zu einem günstigeren Tarif zu beziehen. Im Zusammenhang mit dem Wasserwerk verweist Herr Gemeinderat Aebersold auf die Verpflichtung zu einer ausgeglichenen Rechnung. Das Fernwärmewerk sei noch in Entstehung und weise daher einen Verlust aus.

Herr Ryf verweist im Namen der Finanzkommission auf den schriftlichen Bericht, wonach eine Abnahme des Bruttogewinnes festgestellt wird.

Herr Nufer gratuliert den Industriellen Betrieben im Namen der glp-Fraktion zum gelungenen Layout und dankt für den ausführlichen Bericht. Er stellt fest, dass der Stromverbrauch seit dem Jahre 2007 abgenommen hat. Allerdings sei dieser in Murten höher als der schweizerische oder der freiburgische Durchschnitt, dies aufgrund der grossen Industriebetriebe.

Die SP verweist auf den Revisionsbericht, wonach einzelne Verbesserungen vorgeschlagen werden. Frau Hänni zeigt sich überzeugt, dass die neue Leitung der Industriellen Betriebe diese bewältigen könne.

In der Abstimmung wird die Jahresrechnung 2013 der Industriellen Betriebe Murten einstimmig angenommen.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2013 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten

Zu diesem Traktandum wurden ebenfalls verschiedene Unterlagen verteilt. Frau Gemeinderätin Keller verweist auf den neuen Rekord bei den Eintrittszahlen. Ausserdem sei die Baubewilligung für die geplante Rutschbahn eingetroffen. Das Defizit des Betriebes beträgt für das Jahr 2013 rund CHF 400'000.00.

Herr Ryf beantragt im Namen der generalrätlichen Finanzkommission Zustimmung zur Rechnung und verweist betreffend die Einzelheiten auf den schriftlich abgegebenen Bericht.

Frau Hänni freut sich im Namen der sozialdemokratischen Fraktion über den Erfolg der Anlage und vertritt die Ansicht, dass der Betriebsverlust im vorliegenden Rahmen gerechtfertigt sei.

In der Abstimmung heisst der Generalrat die Jahresrechnung 2013 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten einstimmig gut.

5. Kreditbegehren im Betrag von Fr. 400'000.-- für die Planung des Teilprojektes 2, Aufstockung Primarschulhaus Längmatt 4 (Umwandlung des A-Kredites)

6. Kreditbegehren im Betrag von Fr. 350'000.-- für die Ausführungsplanung, Teilprojekt 1, Primarschulhaus Längmatt 6

Die beiden Traktanden werden für die Diskussion zusammengefasst. Der Vorsitzende verweist auf die im Rathaus durchgeführte Informationsveranstaltung vom 1. April 2014 zu diesem Thema, welche für die Mitglieder des Generalrates organisiert worden ist. Zudem dankt er Herrn Gemeinderat Schroeter für die Zustellung der präsentierten Unterlagen.

Herr Gemeinderat Schroeter bestätigt die zahlreiche Teilnahme am Informationsabend und verweist bezüglich weiterer Einzelheiten auf die Botschaft des Gemeinderates. Es sei vorgesehen, beide Kredite als Einheit zu betrachten, beide Vorhaben ebenso zu planen und umzusetzen.

Laut Herrn Ryf wurde die Finanzkommission über die Projekte und deren Zusammenhang orientiert; die Kommission schliesst auf Zustimmung zu beiden Krediten.

Herr Hans dankt im Namen der SVP-Fraktion für die Informationen; aufgrund dieser eingehenden Orientierung sei klar geworden, dass mit der gleichzeitigen Planung und Realisierung Synergien genutzt und ein Spareffekt erwirkt werden könne.

Frau Hofstetter dankt im Namen der glp-Fraktion Herrn Gemeinderat Schroeter für den Hinweis, dass auf gesunde und umweltschonende Bauweise geachtet werde. Mit der Zusammenlegung der Projekte könne auch eine kürzere Bauzeit erreicht werden.

Herr Camp unterstützt im Namen der SP-Fraktion ebenfalls das konsequente Vorgehen bei der Realisierung der Bauvorhaben.

In der Abstimmung wird der Kredit im Betrag von CHF 400'000.00 für die Planung des Teilprojektes 2, Aufstockung Primarschulhaus Längmatt 4 (Umwandlung des A-Kredites) einstimmig gutgeheissen. Ebenso heisst der Generalrat den Kredit im Betrag von CHF 350'000.00 für die Ausführungsplanung, Teilprojekt 1, Primarschulhaus Längmatt 6 gut.

7. Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6754 (Waldhof) an den Forstbetrieb Region

Murtensee

In seinen Erläuterungen betont Herr Gemeinderat Aebersold, dass ein Verkauf des Waldhofes durch den Gemeinderat beantragt werde, weil die Liegenschaft ausgebaut werden müsse. Der Forstbetrieb sei auf weitere Infrastrukturen angewiesen. Das Investitionsprojekt belaufe sich auf rund CHF 350'000.00. Anstelle dieser Investition werde die Liegenschaft nun zum Betrag von CHF 210'000.00 an den Forstbetrieb abgegeben. Damit fielen auch Zinseinnahmen für die Vermietung weg.

Herr Ryf beantragt im Namen der generalrätlichen Finanzkommission Zustimmung zum Geschäft.

Nach Ansicht von Herrn Liechti, welcher die SVP-Fraktion vertritt, wird damit dem Forstbetrieb eine weitere Grundlage für seine Entwicklung gegeben. Ausserdem soll der Werkhof den Bedürfnissen des Forstbetriebes angepasst und entsprechend ausgebaut werden.

Herr Grandjean betrachtet für die SP-Fraktion eine Abgabe der Liegenschaft an den Forstbetrieb als sinnvoll und beantragt Zustimmung.

Herr Leu zeigt sich für die glp-Fraktion erfreut, dass eine Verkehrswertschätzung durchgeführt worden sei; dies gebe die nötige Transparenz für die Beurteilung des Geschäftes.

In der Abstimmung heisst der Generalrat den Verkauf der Parzelle GB Murten Nr. 6754 an den Forstbetrieb Region Murtensee einstimmig gut.

8. Gemeindezusammenschluss mit Clavaleyres, Grundsatzentscheid

Nach der Botschaft des Gemeinderates hat die Gemeinde Clavaleyres die Gemeinde Murten um Aufnahme von Fusionsgesprächen ersucht, nachdem die ebenfalls bernische Gemeinde Münchenwiler ein entsprechendes Anliegen im Jahre 2008 abgelehnt hat. Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zu dieser Anfrage, da die Gemeinde Clavaleyres bereits in sehr vielen Bereichen mit Murten zusammenarbeitet. Herr Wanner schlägt aufgrund des komplizierten Verfahrens mit dem Kantonswechsel vor, gleichzeitig auch mit Münchenwiler Fusionsverhandlungen zu führen. Frau Demont spricht sich ebenfalls für die Zustimmung aus, da Clavaleyres das Wasser aus Gurwolf bezieht, sowie die Post in Pfauen und die Kantonsverwaltung in Laupen aufweist. Auch aus sprachlichen Gründen sei ein Zusammenschluss sinnvoll. Frau Müller hofft im Namen der SP-Fraktion, dass das Vorhaben keine eidgenössische Volksabstimmung bedingt. Herr Leu erwartet vom Gemeinderat, dass dieser die Interessen von Murten berücksichtige. Im Zusammenhang mit der Fusion mit Courlevon, Jeuss, Lurtigen und Salvenach seien zwei von sieben Gemeinderatssitzen abgetreten worden. In der Abstimmung spricht sich der Generalrat einstimmig für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen mit Clavaleyres aus.

9. Motion der Freisinnigen Fraktion zum Parkhaus Ost

Herr Bula stellt die Motion nochmals vor und betont, dass auf das Begehren, auch eine unterirdische Variante zu prüfen, verzichtet werde. Hingegen würden vom Gemeinderat detaillierte Kostenberechnungen erwartet, vier Finanzierungsvarianten sowie die Aufnahme der Suche eines privaten Betreibers oder Investors. Zudem sei die Umgebungsgestaltung aufzuzeigen. Auch die Kommunikation sei nach wie vor ein Thema. Frau Gemeinderätin Schneider verweist auf die Tatsache, dass sie schon verschiedentlich zum Parkhaus informiert und zu den Vorbringen im Generalrat Stellung bezogen habe. Herr Pfenninger wendet namens der sozialdemokratischen Fraktion ein, dass es nicht üblich sei, im Wettbewerbsverfahren Kostenvorgaben zu machen. Ausserdem nimmt er Stellung zu weiteren Punkten der Motion. Seiner Ansicht nach verursache diese unnötigen Druck, zusätzliche Arbeit für die Verwaltung

und Behörden sowie zusätzliche Kosten. Die CVP-Fraktion spricht sich laut Herrn Wanner gegen eine Fokussierung auf den Viehmarktplatz aus. Vielmehr seien Alternativen wie die Aufstockung des City Parkings oder eine gemeinsame Anlage mit der Migros zu prüfen. Frau Rufenacht unterstützt namens der EVP-Fraktion die ablehnende Haltung des Gemeinderates. Frau Moser sieht für die SVP-Fraktion keinen Nutzen in der Motion. Der Ball liege beim Gemeinderat; dieser habe zugesichert, noch im laufenden Jahr einen Planungskredit zu beantragen. Herr Oppliger bezweifelt im Namen der glp-Fraktion die Korrektheit der Wettbewerbsausschreibung, stellt hindessen fest, dass die Motion nicht notwendig sei. Frau Müller bekräftigt ihr Vertrauen in den Gemeinderat. Nach weiteren Wortmeldungen stimmt der Generalrat über die Überweisung der Motion an den Gemeinderat ab und lehnt diese mit 37 Nein- gegen 12 Ja-Stimmen ab.

10. Wahlen

10.1 Präsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2014/2015

Herr Leu schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2014/2015 den heutigen Vizepräsidenten, Herrn Lorenz Fivian, zu wählen. Herr Fivian wird kurz vorgestellt.

Ausgeteilte Stimmzettel: 49, eingegangene Stimmzettel: 48. Es ist gewählt mit 41 Stimmen Herr Lorenz Fivian.

Herr Fivian dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

10.2 Vizepräsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2014/2015

Die freisinnige Partei schlägt vor, Herrn Urs Kramer als Vizepräsidenten des Generalrates zu wählen.

Ausgeteilte Stimmzettel: 49, eingegangene Stimmzettel: 48. Es ist gewählt mit 48 Stimmen Herr Urs Kramer.

10.3 Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislaturperiode 2011/2016

Mit dem Ausscheiden von Herrn Wüthrich aus dem Büro des Generalrates wird der Sitz der SVP-Fraktion wieder frei. Diese schlägt Herrn Thomas Schick zur Wahl vor.

Ausgeteilte Stimmzettel: 49, eingegangene Stimmzettel: 48. Es ist gewählt mit 48 Stimmen Herr Thomas Schick.

10.4 Ersatz-Stimmzähler für den Rest der Legislaturperiode 2011/2016

Herr Reinhard Bellmann, der im Sommer 2013 aus dem Generalrat ausgeschieden ist, war Ersatzstimmzähler und wurde als solcher nicht ersetzt. Ausserdem war Herr Thomas Schick bis heute ebenfalls Ersatzstimmzähler. Die FDP- und die SVP-Fraktion schlagen als Ersatz Frau Silvia Lauper und Herrn Fritz Scherz vor.

Ausgeteilte Stimmzettel: 49, eingegangene Stimmzettel: 47. Es sind gewählt mit je 47 Stimmen Frau Silvia Lauper und Herr Fritz Scherz.

11. Verschiedenes

Herr Wanner stellt im Namen der CVP-Fraktion fest, dass die Leitungen des Fernwärmewerkes nach und nach eingebaut werden, die Heizzentrale selbst jedoch immer noch ohne Baubewilligung ist. Er erkundigt sich nach den Gründen dieser Verzögerungen, nach der Kostensituation wie auch nach allfällig bereits abgeschlossenen Wärmelieferverträgen. Auch interessieren ihn die Gründe, warum mit den Einsprechern gegen die Heizzentrale bis heute keine Einigung gefunden werden konnte. Ausserdem kommt Herr Wanner auf die fehlende Baubewilligung des Steinhauerbetriebes Buess AG im Merlachfeld zu sprechen und schlägt vor, am Standort der Buess AG die Heizzentrale und an Stelle der Heizzentrale den Betrieb der Buess AG zu errichten. Als dritte Anfrage ersucht er den Gemeinderat um eine Auflistung aller Planeraufträge der letzten zehn Jahre, welche ohne Ausschreibung vergeben worden seien. Der Gemeinderat nimmt die Anfragen entgegen.

Herr Bula kündigt im Namen der freisinnigen Fraktion eine Motion an mit dem Titel „Rechtsunsicherheit Merlachfeld“. Die FDP wolle erreichen, dass der Gemeinderat die von Herrn Bula als Rechtsunsicherheiten bezeichneten Formulierungen im Quartierplanreglement bereinige.

Herr Perler verweist auf die am 9. Oktober 2013 überwiesene Motion betreffend das Parkhaus City. Er stelle fest, dass weder der Gemeinderat noch die Parkhaus AG diesbezüglich Aktivitäten entwickelt hätten. Er ersucht den Gemeinderat um entsprechende Auskunft.

Frau Müller erkundigt sich beim Gemeinderat, ob die verschiedenen Jahresberichte der Stadt, der Industriellen Betriebe sowie des Hallen-, Schwimm- und Strandbades jeweils auch in elektronischer Form zu erhalten seien.

Herr Stadtmann Brechbühl orientiert über die geplante Fusion der Gemeinden Courlevon, Jeuss, Lurtigen und Salvenach mit Murten. Vorgesehen sei, diese per 1. Januar 2016 zu realisieren. Die entsprechende Volksabstimmung in den Gemeinden finde am 30. November 2014 statt. Vorgängig, am 1. Oktober 2014, werde in der Aula der OSRM ein gemeinsamer Informationsanlass durchgeführt. Für die künftige Gemeinde werde die heutige Organisation von Behörden und Verwaltung beibehalten. Zehn der 50 Generalratssitze und zwei der sieben Gemeinderatssitze würden für eine Legislaturperiode den vier Partnergemeinden zur Verfügung gestellt. Eine gute politische und kulturelle Integration sei damit gewährleistet. Zur Fusionsvereinbarung würden mit allen Gemeinden Zusatzvereinbarungen ausgehandelt, welche weitere Einzelheiten regelten. Mit der Fusion werde die Region gestärkt und im Kanton besser positioniert.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Murten, den 30. April 2014

Der Präsident:



Fritz Wüthrich

Der Sekretär:



Urs Höchner